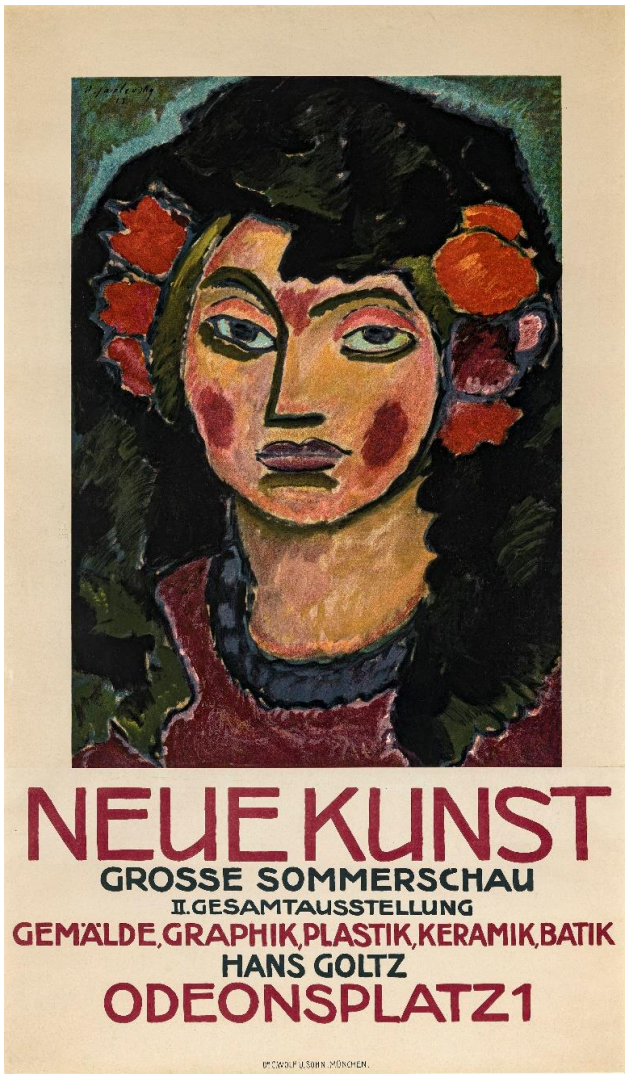
KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts



ALEXEJ VON JAWLENSKY

(1864 Torschok - 1941 Wiesbaden)

Spanisches Mädchen (Ausstellungsplakat), 1913

Farblithografie

Bildmaße: 67,5 x 47 cm

Blattmaße: 106 x 63 cm

Im Stein signiert „A. Jawlensky“ und datiert „(19)13“ links oben

Prinzregentenstraße 71 · D-81675 München · Telefon +49 89 21869034
info@kunkelfineart.de · www.kunkelfineart.de

Literatur:

Clemens Weiler: *Alexej Jawlensky. Köpfe - Gesichte - Meditationen*, Hanau 1970, Nr. 3, S. 112

Arnim Zweite (Hrsg.): Ausstellungskatalog *Alexej von Jawlensky 1864 - 1941*, Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, 23. Februar bis 17. April 1983 / Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, 1. Mai bis 26. Juni 1983, S. 200

Detlev Rosenbach: *Alexej von Jawlensky. Leben und druckgraphisches Werk*, Hannover 1985, Werknummer 16, S. 116, Abb. S. 77 und 117

Zusammen mit seiner Lebensgefährtin Marianne von Werefkin zählt Alexej von Jawlensky (1864-1941) zu den Schlüsselfiguren des süddeutschen Expressionismus, der sich um Wassily Kandinsky und dessen Lebensgefährtin Gabriele Münter vor dem Ersten Weltkrieg in München konstituiert. Gemeinsam arbeiten die zwei Künstlerpaare in den Sommermonaten der Jahre 1908 und 1909 im oberbayerischen Murnau und entwickeln anhand von Landschaftsmotiven ihren jeweils eigenständigen Stil. Zusammen mit weiteren Anhängern gründen sie 1909 die *Neue Künstlervereinigung München*, aus der 1911 die Künstlergruppe *Blauer Reiter* hervorgeht.

In den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg malt Alexej von Jawlensky vorwiegend weibliche Köpfe mit kantigen schwarzen Konturen in wiederkehrenden Formtypen. Zu dieser Werkserie gehört unser ***Spanisches Mädchen***: Anlässlich der zweiten Gesamtausstellung der *Galerie Neue Kunst* von Hans Goltz in München von August bis September 1913 entsteht in einer Auflage von 100 Exemplaren die Farblithografie *Spanisches Mädchen* nach der Vorlage des gleichnamigen Ölgemäldes von 1912 (Kunstmuseum Ravensburg). Seit dem Gemälde *Helene im spanischen Kostüm* (Museum Wiesbaden) nimmt die Spanierin eine gewichtige Rolle im Werk des Malers ein: Mal zeigt er die Frau als starkes, temperamentvolles Wesen, mal schildert er sie in ihrer weiblichen Zartheit.

Dass Alexej von Jawlenskys *Spanisches Mädchen* als Motiv für das die Ausstellung bewerbende Plakat gewählt worden ist, lässt sich leicht nachvollziehen. Die Dargestellte zeichnet eine beschwörend-hypnotische Aura aus, der man sich nur schwer entziehen kann und die eine bemerkenswerte Fernwirkung entfaltet. Entschlossen und durchdringend zugleich nimmt die selbstbewusste junge Frau Blickkontakt zum Betrachter auf, wobei ihre dunkel umfangenen Lider in reizvollem Kontrast zur Farbenpracht der Tracht und dem beigegebenen Blumenschmuck stehen.